

FWG

REPORT

3. Juni 2009

Die Bürgerinformation der Freien Wähler Weiler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Weiler,

am kommenden Sonntag sind Sie zur Wahl aufgerufen. Unsere eindringliche Bitte: Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zusammensetzung unserer kommunalen Parlamente, den Gemeinderat, den Verbandsgemeinderat und den Kreistag.

Wir wissen, dass die politische Großwetterlage nicht gerade dazu Laune macht. Zu viel Unentschlossenheit, zu viel parteipolitisches Kalkül, nur Spekulationen um die künftige Macht, und dazu das Hickhack der Regierungskoalition haben das Vertrauen in die Parteien und die handelnden Personen schwer erschüttert. Darauf mit Wahlverweigerung zu antworten, wäre genau der falsche Weg.

Wir brauchen in unserer Gemeinde ein Ratskollegium, in dem es Freude macht mitzuarbeiten und mit zu gestalten, wir brauchen Ausschüsse, die wichtige Entscheidungen vorbereiten, wo Sachverstand und Augenmaß die Empfehlungen prägen. Hier müssen alle Bürgerinnen und Bürger, alle Vereine und Verbände, die Kirchen und Hilfsorganisationen, junge und alte Menschen mit eingebunden sein. Es müssen mehr Informationen ausgetauscht werden, der Dialog muss fraktionsübergreifend stattfinden. Auch dürfen sich immer wieder bietende Chancen nicht ausgelassen werden. Es muss immer wieder das oberste Ziel sein, alles zu tun, was für unsere Gemeinde Weiler und seine Menschen gut und von Vorteil ist.

Und wenn Sie diese Aussagen teilen, dann sollten Sie uns, den **Freien Wählern**, Ihre Stimme geben. Wir werden mit allen Gruppierungen im Gemeinderat vertrauensvoll und fair zusammenarbeiten. Und damit dies alles möglich ist, brauchen wir eine starke Fraktion im neuen Gemeinderat. Nur wir können uns ohne Fraktionszwang in jede Diskussion einbringen, damit Entscheidungen zum Wohl unserer Heimatgemeinde getroffen werden können.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – wir enttäuschen Sie nicht.

Ihre Freie Wählergemeinschaft (FWG e.V.)

Geben Sie den **Freien Wähler** Ihre Stimme:

in der Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde und im Landkreis.

Nur wenn wir auf allen Ebenen gut vertreten sind, können wir für Sie die richtige Politik umsetzen.

Freie Bürger wählen



Wir fordern: Ein fester Bühnenanbau für die Halle muss schnellstens her!

Das hat die **FWG** bereits am 12. Februar 2007 als Antrag in den Gemeinderat eingebracht. Dem haben alle Ratsmitglieder einstimmig zugestimmt. Wir wollten damit auch einen Aufbau auf der Bürgerstube zur Schaffung von Lagerflächen „einsparen“, denn ein solcher Bau wäre eben nicht die optimale Lösung der Gesamtproblematik. Diese erfordert einen Kostenaufwand von bis zu 800.000 Euro. Mit einem solchen Bühnenanbau an der Halle, könnte auch das Problem einer raum- und zeitsparenden Unterbringung von Bühnenelementen, Tischen und Stühlen gelöst werden, die dann unter der Bühne deponiert werden. Damit würde ein Aufbau auf der Bürgerstube zur Schaffung von Lagerflächen überflüssig. Ein solcher Aufbau wäre eben nicht die optimale Lösung der Gesamtproblematik.

Wir sehen bei dem Konzept eines Bühnenanbaus, der zweifellos große finanzielle Kraftanstrengungen erfordert, eine langfristige und zukunftsweisende Lösung der Raumfragen für Weiler. Nutzen könnten ihn nicht nur die beiden karnevaltreibenden Vereine, die MHD - Theatergruppe, der Musikverein, der MGV. Auch für andere große Veranstaltungen wäre diese Lösung optimal, denn für alle Veranstaltungen müssen zur Zeit jedesmal die Bühnenelemente auf- und auch wieder abgebaut werden. Dies ist nicht nur sehr zeitaufwändig, es kostet die ehrenamtlichen Helfer in den verschiedensten Vereinen viel Kraft und Energie und es beeinträchtigt auch den laufenden Sportbetrieb.

Selbst wenn der Bühnenanbau nicht realisiert wird, werden in den nächsten beiden Jahren ca. 300.00 Euro erforderlich, um die Bühne zu erneuern und den zwingend erforderlichen Lagerraum zu schaffen. Die alten Bühnenelemente sind zum Teil 28 Jahre alt, materialmüde und schadhaft (Sicherheitsgefahren !) Mit der von uns vorgeschlagenen Lösung könnten die in Kürze notwendigen Ausgaben für eine Erneuerung der gesamten Bühne von fast 100.000 Euro schon gleich eingespart

werden und für unsere Konzeption eingesetzt werden.

Und mit dieser Baumaßnahme könnte auch gleichzeitig die überfällige Erneuerung der sanitären Einrichtungen – für die man sich schämen muss! – durchgeführt werden.

Warum? Originalton einer Dame beim jüngsten Gardetanzturnier: „Auf diese versifften Toiletten kann ich nicht gehen!“ oder „der Schimmel an den Wänden der Duschen bereitet mir Ekel“. Fakt ist: die Duschen haben z.T. keine Bodenfließen mehr, man sieht den blanken Beton, Türzargen sind komplett durchgerostet, Türen im Bodenbereich bereits abgefaut.

Und weil dies so ist, sind Mut und Entschlossenheit zur Änderung dieses unerträglichen Zustandes gefordert.



mit Herz
mit Sachverstand
mit Augenmaß

drei gute Gründe
für Ihr Vertrauen

Natürlich wäre es schön, wenn wir zusätzlich einen 'Belle Saal' zur Verfügung hätten und wir ihn - je nach Bedarf - nutzen könnten. Eine große Investition von mehr als 1,6 Millionen Euro, die aber in keinem Verhältnis zu dessen späteren Nutzung steht. Wir hätten zwar einen weiteren räumlich allerdings doch begrenzten Veranstaltungsraum (neben Rhein-Nahe-Halle, der Schulturnhalle, neben dem TV-Heim, dem Pfarrheim, dem Malteserheim), der aber längst nicht den praktischen Nutzen eines Bühnenanbaus an der Halle hätte. – Überhaupt wäre er nur für eine geringe Anzahl von Bürgern und Aktiven und Veranstaltungen zu verwenden.

Beides können wir uns aber nicht leisten!
Deshalb mit Augenmaß und Sachverstand den Bühnenanbau realisieren – das geht aber nur mit einer starken **FWG – Fraktion** im Gemeinderat.

Wir müssen unseren Vereinen vordringlich helfen mit einer Konzeption „Bühnenanbau“, die finanziell zu leisten ist und die nachhaltig unser kulturelles Leben stärkt und verbessert, die den Sportbetrieb viel weniger beeinträchtigen wird.

Unsere Vereine, die das leisten, was Weiler lebens- und liebenswert macht, haben diese Unterstützung mehr als verdient. Hierin sehen wir eine ganz besondere Herausforderung für die FWG und unsere Arbeit in der Gemeinde.

10 Jahre Bachpatenschaft der FWG

Seit jetzt 10 Jahren betreuen Mitglieder der FWG den Mühebach als Bachpaten. Es ist eine Arbeit im Stillen, die der Natur, dem Wasserhaushalt und den Menschen dient. Mindestens vierteljährlich begehen wir mit unserem Bachpatenbeauftragten Edmund Kraus den Mühebach zwischen ehemaliger Kläranlage und der Bingerbrücker Gemarkungsgrenze, entfernen dort abgelagerten Müll, entsorgen sperrige Güter, Autoreifen und weiteren Unrat und wir kontrollieren das Wasser und das Bachufer auf Veränderungen. Der Naturschutzbeauftragte leistet uns hierbei Unterstützung.

Wir verstehen unser Engagement als **Freie Wähler** in Weiler auch in praktischer Arbeit – so wie wir die Weihnachtsbäume jetzt im 11. Jahr entsorgt haben – uneigennützig und wenig spektakulär. Des unterscheidet uns von den Parteien. Wir freuen uns, dass wir diesen Dienst für unser Gemeinwesen leisten dürfen.

Einrichtung einer Kinderkrippe gesichert

Der Landkreis Mainz-Bingen gewährt für die zuwendungsfähig anerkannten Kosten zur Errichtung einer Kinderkrippengruppe im katholischen Kindergarten eine Kreiszuwendung von 99.600 Euro, an der sich die Ortsgemeinde aufgrund der hohen Steuerkraftmesszahl

gesetzlich beteiligen muss. Für die Kreiszuwendung bedanken wir uns sehr, wird doch damit unsere dörfliche Infrastruktur wesentlich verbessert. Auch der Kirchengemeinde danken wir, dass sie sich dieser Herausforderung als Träger der Einrichtung stellt. Wir, die **FWG**, teilen die Freude der Eltern und junger Familien über dieses optimierte Kindertagesstättenangebot.

Zur Ortsbürgermeisterwahl

stellen sich 3 Kandidaten: Erwin Owtscharenko (unabhängig), Peter Zimmermann (SPD) und Altbürgermeister Hans-Günter Altenhofen (wie zu seiner Amtszeit, als unabhängiger Kandidat).

Da wir keine eigene Kandidatin / eigenen Kandidaten präsentieren, halten wir es mit unserer Maxime: Freie Bürger wählen auch den Ortsbürgermeister.

Wir geben keine Wahlempfehlung, weil wir dies mit unserem freien und parteiunabhängigen Selbstverständnis nur schwer vereinbaren könnten. Wir wissen, dass Sie sich die Entscheidung nicht leicht machen.

Die **FWG** bietet jedem von der Bürgerschaft gewählten Ortsbürgermeister eine faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde an.

FWG auch im Internet

Sie finden uns unter www.fwg-weiler.de.
Schauen sie einfach mal bei uns herein.

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt
FWG Weiler e.V. 55413 Weiler:
Vorstand und Gemeinderatsfraktion

FWG

Für Weiler Gut

Freie Bürger wählen Freie Wähler

denn ... die **FWG** hat kommunale Kompetenz

Freie Wählergemeinschaft Weiler e.V. LISTE 5

1. Marika Bell, Bankkauffrau	.		
2. Reinhold Rohr, Vertriebsleiter			
3. Alexander Klein, Ingenieur			
4. Heiko Graffy, Bankfachwirt IHK			
5. Dieter Weiß, Disponent			
6. Winfried Männer, Bankkaufmann			
7. Adi Cesaro, Buchdrucker			
8. Werner Bappert, Maschinenbau-Ing.			
9. Michael Wies , Fkfm. Marketing			
10. Edmund Kraus, Mech.-Meister			
11. Dr. Andreas Massing, Agrar-Ökonom			
12. Elvi Schnaas, Hausfrau			
13. Jutta Habermann, Lehrerin			
14. Bernd Lautz, Rentner			
15. Helmut Redschuss, Oldtimer-Restaurateur			
16. Alexander Pohl, Dipl. Geograf			
17. Michael Lautz, Industriekaufmann			
18. Klaus Jeskinsky, Rentner			
19. Anette Richter, Lehrerin			
20. Schmitt, Adam, Kreisbeigeordneter			
21. Karlheinz Fuchs, Justizbeamter i.R.			
22. Robert Biegner, Pensionär			



Fortschritt, wo neue Ideen gebraucht werden

Wissen um gewachsene Strukturen und die Bedürfnisse der Bürger

Gestalten, mit dem Blick für finanzielle Machbarkeit auf solider Grundlage .

Vertrauen Sie uns, den Freien Wählern

- X in unserer Gemeinde Weiler
- X in unserer Verbandsgemeinde Rhein-Nahe
- X in unserem Landkreis Mainz-Bingen